

# Logistik für Sparkassen

**Dienstleister:** Proservice mit Sitz in Sankt Augustin ver- und entsorgt Bank-Filialen mit Post, erledigt Kurierfahrten und bildet KEP-Kaufleute aus. Das Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe hat den ersten Fair KEP Award erhalten.

Die Kreissparkasse Köln betreibt seit vielen Jahren keine eigene Poststelle mehr. Sie hat längst erkannt, dass das nicht zu ihren Kernaufgaben gehört und die zur Gruppe gehörende Proservice beauftragt. »Wir sind ein Full-Service-Dienstleister in der Sparkassen-Finanzgruppe«, sagt Bettina Drews, Dezernatsleiterin Logistik bei Proservice mit Sitz in Sankt Augustin. Das Unternehmen betreibt am Standort Köln-Ossendorf die bundesweit größte Poststelle für Sparkassen und erledigt von dort Kurierfahrten. Es unterstützt Sparkassen in den Bereichen Zentrale Dienste, Verwaltung und Organisation. Jede Sparkasse kann nach Bedarf

**Jede Sparkasse kann Leistungen nutzen**

aus dem Portfolio entsprechende Leistungen in Anspruch nehmen. Ein Geschäftsbereich von Proservice ist der Transportservice. »Hier bilden wir die komplette Logistik einer Sparkasse ab«, fügt Drews hinzu. Die interne Logistik soll sichergestellt werden, damit die Geschäftsstellen vor- und nachgelagerte Prozesse wie Buchungen pünktlich erledigen können. Proservice transportiert geschäftsrelevante Unterlagen zwischen den Geschäftsstellen oder zu Kunden. Das Sankt Augustiner Unternehmen ist deutschlandweit bislang für 150 Sparkassen tätig. Es hat die Transportnetzwerke mehrerer Sparkassen einer Region zusammengefasst,

um die einzelnen Fahrten besser auszulasten und damit die Kosten für alle Beteiligten zu senken. Rund 100 Fahrzeuge und Fahrer stehen dem Teilbereich Transportlogistik dafür zur Verfügung. Proservice verfügt demnach über ein dichtes Transportnetzwerk, die Flotte legt jährlich mehr als vier Millionen Kilometer zurück.

Proservice plant und steuert Transporte und Kurierfahrten über eine Tourensoftware. So soll gewährleistet werden, dass immer die optimale Route gefahren wird. »Wir arbeiten effizient und ökologisch«, sagt Dezernatsleiterin Drews. Es gibt tägliche feste Touren zu den Geschäftsstellen. Die Fahrer wissen genau, wann sie welche Standorte anfahren müssen. Die weiteren

Prozesse innerhalb der Sparkasse sind danach ausgerichtet. Sie sammeln Belegut ein, das zu einer bestimmten Uhrzeit in einer Zentrale vorliegen muss, damit die Mitarbeiter dort, die Vorgänge taggleich buchen können. »Unser Fokus liegt nicht auf eiligen Kurierfahrten«, fügt sie hinzu. Die Herausforderung sei vielmehr, nicht zu früh oder zu spät da zu sein. Auch Sonderfahrten erledigen die Kurierfahrer. Bei den Posttouren sammeln die Mitarbeiter von Proservice die Sendungen in den Sparkassenstandorten ein. Sie liefern sie bei den Briefzentren ab und er-



Der Dienstleister wickelt jährlich rund 15 Millionen Sendungen, davon 4,5 Millionen Briefe, ab.

## DER FAIR KEP AWARD

Der Fair KEP Kodex wurde vom Bundesverband der Kurier-Express-Post-Dienste (BdKEP) entwickelt, um Unternehmen der KEP-Branche Leitlinien für nachhaltige Unternehmensführung für die Bereiche Markt, Arbeitsplatz, Umwelt und Gemeinwesen zur Hand zu geben. Er ist Ausdruck der Wahrnehmung einer nachhaltigen Unternehmensführung durch die einzelnen KEP-Unternehmen über das gesellschaftliche Maß hinaus. Die Einhaltung

des Kodex bedeutet fair gegenüber Partnern, Mitarbeitern, Auftraggebern, Kunden, Umwelt und Gesellschaft zu sein. Weitere Infos zum Fair KEP Kodex und Award gibt es unter [www.bdkep.de/fairkep/musterf.htm](http://www.bdkep.de/fairkep/musterf.htm).



## UNTERNEHMEN

zielen damit Konsolidierungsrabatte. Drews: »Wir erledigen alle Kurierfahrten, die eine Sparkasse benötigt, ob Regel- oder Sonderfahrten.«

**Die Fahrzeuge der Flotte** reichen vom Pkw über Kleintransporter bis hin zu 3,5-Tonnern. Neben Dokumenten und Briefen gehören auch Akten und Material etwa für Sonderaktionen oder Kundenpräsentationen

wie Plüschtiere oder die Knax-Figuren zu den zu befördernden Gütern. »Als Experte für bankennahe Services verschaffen wir Sparkassen die Freiräume, die sie für die Konzentration auf ihr Kerngeschäft benötigen«, sagt Drews. Die dezentral ansässigen Kurierfahrer werden vom Proservice-Firmensitz in Sankt Augustin aus zentral disponiert. Der Dienstleister wickelt rund 15 Millionen Sendungen, davon 4,5 Millionen Briefsendungen, jährlich ab. Des Weiteren sortieren und kuvertieren die Proservice-Mitarbeiter fast zehn Millionen Kontoauszüge pro Jahr.

Bei der Steuerung der Prozesse wird der Dienstleister von einem Subunternehmer unterstützt. Er kontrolliert die Arbeit der Fahrer vor Ort und stellt sicher, dass die Qualität eingehalten wird. Die Kurierfahrer, die bei Proservice direkt oder Dienstleistungspartnern angestellt sind, werden laut Drews gut bezahlt. »Wir überwachen das genau und stellen damit sicher, dass der Fahrer als letztes Glied in der Kette auch davon leben kann«, sagt sie. Der Subunternehmer muss ihr entsprechend auch mal eine Abrechnung vorlegen. Wie mit den eigenen Mitarbeitern umgegangen wird, so werden Drews Aussage nach

auch Dienstleistungspartner behandelt, also fair und partnerschaftlich. Gemeinsames Ziel ist es, dauerhaft mit denselben Fahrern arbeiten zu können. Damit diese erzählen können, wo der Schuh drückt, finden regelmäßige Sprechzeiten und Treffen statt.

»Wir denken mit und verstehen uns nicht als reinen Kurierdienstleister, sondern entwickeln die bereits bestehende Vernetzung zwischen den einzelnen Instituten weiter«, erläutert die Dezernatsleiterin Logistik. Daher bietet Proservice neben Transporten auch Leistungen wie Beschaffung, Zentraleinkauf von Verbrauch-

artikeln, Lagerverwaltung oder Finanzbuchhaltung an. »Wir beraten Sparkassen ganzheitlich und unterbreiten ihnen Vorschläge, sobald wir erkennen, dass Prozesse optimiert oder Kosten gesenkt werden können«, fügt sie hinzu. Zudem ist Proservice Ausbildungsbetrieb. Junge Menschen können sich zu Kaufleuten für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen (KEP), Büromanagement sowie KEP-Fachkräften ausbilden lassen. Darüber hinaus haben Studenten die Möglichkeit, bei Proservice ihre Bachelor- und Masterarbeit zu schreiben. Nicole de Jong

## DAS UNTERNEHMEN

Die im Jahr 2000 gegründete Proservice Dienstleistungsgesellschaft mit Sitz in Sankt Augustin ist ein Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe und bietet Dienstleistungen in den Themenfeldern Einkauf, Finanz- und Rechnungswesen, S-Bargeld-Service und Logistik an. Das Unternehmen beschäftigt 190 Mitarbeiter und verfügt über zwei weitere Standorte in Köln und Wuppertal. Der Kernmarkt von Proservice sind die Institute und Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe. Proservice hat sich dem Fair KEP Kodex des Bundesverband der Kurier-Express-Post-Dienste (BdKEP) verpflichtet und sich nach dessen Vorgaben zertifizieren lassen. Das Unternehmen hat ein erstklassiges Audit-Ergebnis erzielt und wurde deshalb mit dem ersten FAIR KEP Award ausgezeichnet.

GLS GERMANY

## Biosnacks für Erstklässler

GLS Germany hat mehr als 15.500 Hamburger Erstklässler Bio-Snacks zum Frühstück gebracht. Der Dienstleister belieferte 240 Schulen der Hansestadt kostenlos. GLS hat die Hamburger Initiative des Fördervereins für ökologische Entwicklung Gut Wulksfelde erstmals unterstützt. Pünktlich bis zur großen Pause hatte GLS das gesamte Stadtgebiet vom Depot Tornesch aus beliefert. GLS fasste bei der Verteilung vor Ort in der Altonaer Schule ebenfalls mit an. Schon am Vortag hatten Mitarbeiter geholfen, die Frühstücksdosen zu bestücken und sie in rund 500 Pakete zu packen. Mit der Bio-Brotbox-Aktion hat GLS bereits seit 2006 Erfahrung und ist am 15. September zum neunten Mal bei der Frankfurter Initiative dabei.

DEUTSCHE POST DHL

## Ökostromziel erreicht

Die Deutsche Post DHL bezieht mehr als 60 Prozent des weltweiten Strombedarfs aus regenerativen Quellen. Über die vergangenen zwei Jahre hat der Konzern den Anteil an grünem Strom um fast die Hälfte – von 42 Prozent in 2012 auf über 60 Prozent in 2014 – erhöht. Schon heute nutzt Deutsche Post DHL unter anderem in Deutschland, den USA, Großbritannien, Irland und Frankreich zu über 90 Prozent Strom aus regenerativen Quellen. Im Rahmen des Go Green-Programms setzt Deutsche Post DHL Technologien zur Reduzierung des Energieverbrauchs sowie zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen durch die Nutzung nachhaltiger Energiequellen ein.

OTTO GROUP

## Investition in Versandzentrum

Die Otto Group erweitert ihren zentralen Lagerlogistikstandort in Haldensleben in Sachsen-Anhalt. Dafür investiert das Handelsunternehmen einen mittleren zweistelligen Millionenbetrag. Das Versandzentrum im Südhafen wird mit neuer Kommissionier- und Sortiertechnik ausgestattet. Betreiber des Versandzentrums ist Hermes Fulfillment, ein Unternehmen der Otto Group, das in Haldensleben den Distanzhandel für Otto und zahlreiche externe Kunden abwickelt. Durch die Erweiterung sollen in den kommenden Jahren rund 230 neue Arbeitsplätze entstehen. Heute sind am Standort mehr als 3.000 Mitarbeiter beschäftigt, die nach Einzelhandelsstarif entlohnt werden.

POST-EXPO 2014

## Drei Tage Messe in Stockholm

Die internationale Messe und Konferenz für Post-, Paket- und Kurierdienste findet von 23. bis 25. September in der schwedischen Hauptstadt Stockholm statt. Die Post-Expo 2014 bringt drei Tage lang hochrangige Führungskräfte und Geschäftsführer, zentrale Entscheidungsträger, Lieferanten und Einkäufer aus der ganzen Welt zusammen, um Informationen und Ideen über die zukünftige Entwicklung der KEP-Branche auszutauschen. Die Konferenz und Messe zieht jährlich rund 3.500 Teilnehmer aus mindestens 85 Ländern an.



Bei den Posttouren liefern die Mitarbeiter die Sendungen in den Briefzentren ab.

## Impressum

KEP aktuell, 3/2014

**Chefredakteur:**  
Matthias Rathmann (rat)

**Geschäftsführende Redakteurin:**  
Nicole de Jong (njo)

**Grafik/Produktion:**  
Katja Reibold (Ltg.), Frank Haug, Monika Haug

**Redaktionsassistent:**  
Iris Rocktaeschel

**Sekretariat:**  
Uta Säckel

**Verlag:**  
ETM EuroTransportMedia  
Verlags- und Veranstaltungs-GmbH.  
Das Gemeinschaftsunternehmen  
von Dekra, Motor Presse Stuttgart  
und VF Verlagsgesellschaft

**Geschäftsführer:** Oliver Trost

**Redaktioneller Gesamtleiter und Herausgeber:** Werner Bicker

**Anschrift Verlag und Redaktion:**

Postfach 81 02 07, 70519 Stuttgart;  
Handwerkstraße 15, 70565 Stuttgart  
Tel.: 07 11/7 84 98-31  
Fax: 07 11/7 84 98-59  
E-Mail: [kepaktuell@etm-verlag.de](mailto:kepaktuell@etm-verlag.de)  
Internet: [www.eurotransport.de](http://www.eurotransport.de)  
[www.transaktuell.de](http://www.transaktuell.de)

**Anzeigenleitung:**  
Werner Faas, Tel.: 07 11/7 84 98-96  
Fax: 07 11/7 84 98-29

**Anzeigenverwaltung:**  
Motor Presse Stuttgart  
GmbH & Co. KG, Postfach,  
70162 Stuttgart;  
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart  
Gabi Volkert, Heike Rademacher  
Tel.: 07 11/1 82-14 03  
Fax: 07 11/1 82-15 48

**Herstellung:** Thomas Eisele

**Vertrieb:** Bernd Steinfeldt (Ltg.),  
Gerlinde Braun, Sylvia Fischer,  
Tel.: 07 11/7 84 98-14-18,  
Fax: 0711/7 84 98-46,  
E-Mail: [vertrieb@etm-verlag.de](mailto:vertrieb@etm-verlag.de)

**Druck:**

Dierichs Druck + Media GmbH & Co.  
KG, Frankfurter Straße 168,  
34121 Kassel.

KEP aktuell erscheint vier Mal im Jahr. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht, Ersatzansprüche können nicht geltend gemacht werden. Alle Rechte vorbehalten, © by ETM Verlags- und Veranstaltungs-GmbH. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung.

**Abonnenten-Service:**  
KEP aktuell, Abo-Service,  
70138 Stuttgart

**Direktbestellung:**  
Tel.: +49 (0) 7 11/21 85 88 24  
Fax: +49 (0) 7 11/1 82-25 50  
E-Mail: [abo-service@dpv.de](mailto:abo-service@dpv.de)

**Anzeigenpreisliste:**  
Nr. 16, 2014, Gerichtsstand Stuttgart